

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Gemeinde Menzendorf
für die Haushaltsjahre 2021/2022

Inhalt

| | | |
|---------------|---|-----------|
| 1. | <i>Allgemeine Angaben zur Gemeinde</i> | 1 |
| 2. | <i>Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft</i> | 2 |
| 2.1. | <i>Darstellung des Haushaltsausgleichs</i> | 2 |
| 2.1.1. | <i>Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum</i> | 2 |
| 2.1.2. | <i>Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur</i> | 3 |
| | <i>Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum</i> | 3 |
| 3. | <i>Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum</i> | 5 |
| 3.1. | <i>Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklagen</i> | 6 |
| 4. | <i>Erläuterung der Haushaltsansätze</i> | 7 |
| 4.1. | <i>Wichtige Erträge und Einzahlungen</i> | 7 |
| 4.2. | <i>Wichtige Aufwendungen und Auszahlungen</i> | 10 |
| 4.3. | <i>Übersicht über die Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie der sich hieraus ergebenden wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der Folgejahre</i> | 14 |
| 4.4. | <i>Verpflichtungsermächtigungen</i> | 16 |
| 4.5. | <i>Verbindlichkeiten</i> | 16 |
| 4.5.1. | <i>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres</i> | 16 |
| 4.5.2. | <i>Entwicklung der Investitionskredite</i> | 16 |
| 4.5.3. | <i>Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit</i> | 16 |
| 4.6. | <i>Sonstige finanzielle Verpflichtungen der Gemeinde</i> | 16 |
| 4.7. | <i>Entwicklung der Sonderposten</i> | 17 |
| 4.8. | <i>Entwicklung der Rückstellungen</i> | 18 |
| 4.9. | <i>Übersicht über freiwillige Leistungen</i> | 18 |
| 5. | <i>Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit</i> | 18 |
| 6. | <i>Haushaltssicherungskonzept</i> | 18 |
| 7. | <i>Fazit und Ausblick</i> | 18 |

1. Allgemeine Angaben zur Gemeinde

Die Gemeinde Gemeinde Menzendorf hatte zum 31.12.2019 241 Einwohner. Entgegen der Landesprognose zur Bevölkerungsentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern, die einen Bevölkerungsrückgang prognostiziert, geht die Gemeinde Menzendorf auch in den kommenden Jahren von einer gleichbleibenden Entwicklung der Einwohnerzahlen aus.

| Bevölkerungsstand lt. Statistischem Amt | | | |
|--|------------------|-------------|------------------|
| Jahr | Einwohner | Jahr | Einwohner |
| 31.12.2002 | 268 | 31.12.2013 | 250 |
| 31.12.2003 | 271 | 31.12.2014 | 234 |
| 31.12.2004 | 279 | 31.12.2015 | 247 |
| 31.12.2005 | 272 | 31.12.2016 | 252 |
| 31.12.2006 | 269 | 31.12.2017 | 259 |
| 31.12.2007 | 272 | 31.12.2018 | 248 |
| 31.12.2008 | 260 | 31.12.2019 | 241 |
| 31.12.2009 | 266 | | |
| 31.12.2010 | 261 | | |
| 31.12.2011 | 257 | | |
| 31.12.2012 | 251 | | |

| | |
|---|--|
| Gemeindegröße | 979 ha |
| Anzahl der gemeindlichen Grundstücke | ca. 91 |
| Anzahl der gemeindlichen „Mietwohnungen“ | 1 gewerblicher Raum, Hauptstraße 10 -Kindergarten |
| - davon Leerstand | - |
| Zur Veräußerung vorgesehene gemeindliche Immobilien | - |
| Gemeindliche Straßenkilometer | 18 km |

Die Gemeinde Menzendorf liegt ca. 8 km östlich von der Stadt Schönberg und 7 km nördlich von der Stadt Rehna. Das Gemeindegebiet der Gemeinde Menzendorf wird in seiner Nordsüdrichtung von einer Straße durchlaufen mit Anbindung an die südlich liegenden Ortsteile Lübseerhagen und Lübsee sowie die südlich gelegenen Ortsteile Zehmen und Törberhals als Nachbargemeinden. Die Straße Menzendorf – Lübsee – Zehmen ist eine Gemeindestraße und wurde über den ländlichen Wegeausbau ausgebaut.

Im südlichen Gemeindegebiet, südlich von Lübsee, wurde die Trasse der Bundesautobahn „A 20“ gebaut.

Das Gemeindegebiet Menzendorf wird in seinem Nordteil von der Hauptstrecke Lübeck – Schönberg – Grevesmühlen – Bad Kleinen der Deutschen Bundesbahn AG durchlaufen.

Zur Gemeinde Menzendorf gehören die Ortsteile: Menzendorf
Lübsee
Lübseerhagen und
Rottensdorf.

Das Gebiet der Gemeinde Menzendorf ist überwiegend landwirtschaftlich strukturiert. Um die allgemeine Finanz- und Steuerkraft der Gemeinde auf Dauer zu stärken, wird das Amt nach Möglichkeiten suchen, weiterhin kleinere und mittlere Gewerbebetriebe, zu den bisher bestehenden, anzusiedeln. Voraussetzung hierfür bildet die Bauleitplanung. In den vergangenen Jahren etablierte sich ein privater Landwirtschaftsbetrieb, der auch zum größten Teil die landwirtschaftlichen Flächen bewirtschaftet. Von den 22 gemeldeten Gewerbetreibenden vereinnahmte die Gemeinde Gewerbesteuern von 7 Betrieben.

2. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

2.1. Darstellung des Haushaltsausgleichs

2.1.1. Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen und vorgetragenen Jahresüberschüssen aus Haushaltsvorjahren gem. § 2 Abs. 1 Nummer 33 keinen Fehlbetrag ausweist.

| Lfd. Nr. | | Jahr | Jahresergebnis ¹ | Jahresergebnis je Einwohner |
|-----------|--|-------------|-----------------------------|-----------------------------|
| | | In € | | |
| | | 1 | 2 | 3 |
| 1. | Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge | | | |
| 1.1 | Weitere Haushaltsvorräte in Summe | vor 2019 | -680.757,71 | -2.824,72 |
| 1.2 | 2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis) | 2019 | -84.079,86 | -348,88 |
| 1.3 | 1. Haushaltsvorjahr (Plan) | 2020 | -244.500 | -1.015 |
| 2. | Ansatz des 1. Haushaltsjahres | 2021 | -135.400 | -562 |
| 3. | Summe/Saldo zum Ende des 1. Haushaltsjahres | 2021 | -1.144.737 | -4.750 |
| 4. | Ansatz des 2. Haushaltsjahres | 2022 | -74.700 | -310 |
| 5. | Summe/Saldo zum Ende des 2. Haushaltsjahres | 2022 | -1.219.437 | -5.060 |
| 6. | Ansätze der Haushaltsfolgejahre | | | |
| 6.1 | 1. Haushaltsfolgejahr | 2023 | -59.500 | -247 |
| 6.2 | 2. Haushaltsfolgejahr | 2024 | -51.300 | -213 |
| 7. | Summe/Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes | 2024 | -1.330.237 | -5.520 |

¹Jahresergebnis (nach Veränderung der Rücklagen) gem. § 2 Abs. 1 Nr. 31 GemHVO-Doppik

Es wurde / wird in allen relevanten Haushaltsjahren ein negatives Jahresergebnis vor, aber auch nach Veränderung der Rücklagen ausgewiesen. Kumuliert belaufen sich diese Verluste bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes auf 1.330.237 €.

Die Verluste konnten, jedoch nur teilweise, gem. § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik mit der Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiven Schlüsselzuweisungen kompensiert werden.

Insoweit ist sowohl im Haushaltsjahr als auch zum Ende des Finanzplanungszeitraumes der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt nicht gegeben.

2.1.2. Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt kein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gem. § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 49 besteht.

| Ldf. Nr | | Jahr | Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ¹ | Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen | planmäßige Tilgung von Investitionskrediten ² | In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge ³ | In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge |
|-----------|--|-------------|---|--|--|---|--|
| | | | | Je EW (241) | | | Je EW (241) |
| | | | In € | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 1. | Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge | | | | | | |
| 1.1. | Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe | vor 2019 | -221.024,52 (-216.747,58 Vortrag aus 2017+9.203,20 lfd aus 2018=-207.544,38) | | (13.480,14) | -207.544,38-13.480,14= -221.024,52 | |
| 1.2. | 2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis) | 2019 | 6.127,90 | 25,43 | 11.670,42 | -5.542,52 | -23,00 |
| 1.3. | 1. Haushaltsvorjahr (Plan) | 2020 | -140.200 | -581,74 | 11.700 | -151.900 | -630,29 |
| 2. | Ansatz des 1. Haushaltsjahres | 2021 | -43.300 | -179,25 | 11.600 | -54.900 | -227,80 |
| 3. | Summe / Saldo zum Ende des 1. Haushaltsjahres | 2021 | -398.396,62 | -1.652,68 | 34.970,42 | -433.367,04 | -1.798,20 |
| 4. | Ansatz des 2. Haushaltsjahres | 2022 | -22.900 | -93,78 | 15.300 | -38.200 | -158,51 |
| 5. | Summe / Saldo zum Ende des 2. Haushaltsjahres | 2022 | -421.296,62 | -1.746,46 | 50.270,42 | -471.567,04 | -1.956,71 |
| 6. | Ansätze der Haushaltsfolgejahre | | | | | | |
| 6.1. | 1. Haushaltsfolgejahr | 2023 | -14.100 | -57,26 | 16.900 | -31.000 | -128,63 |
| 6.2. | 2. Haushaltsfolgejahr | 2024 | -8.600 | -34,44 | 17.000 | -25.600 | -106,22 |
| 7. | Summe / Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes | 2024 | -443.996,62 | -1.838,16 | 84.170,42 | -528.167,04 | -2.191,56 |

¹ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik, Abstimmung mit Vorbericht Ziffer 2.1.2, Muster 5b, Zeile 6

² Zu entnehmen aus § 3 Abs. 1 Nr. 44 GemHVO-Doppik. In diesem Posten können auch außerplanmäßige Tilgungen und Tilgungen zur Umschuldung ausgewiesen sein. Diese sind hier nicht zu berücksichtigen. Abstimmung mit Vorbericht Ziffer 2.1.2, Muster 5 b, Zeile 7

³ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen abzüglich planmäßige Tilgung von Investitionskrediten (Saldo der Spalten 2 und 4), Abstimmung mit Vorbericht, Ziffer 2.1.2, Muster 5b, Zeile 8

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum ist dem Haushalt beiliegenden gleichnamigen Muster 5b zu entnehmen.

In den Zeilen 1 bis 3 sowie in Zeile 18 wird die Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in den beiden Haushaltsvorjahren, im ersten und zweiten Haushaltsjahr und im Finanzplanungszeitraum dargestellt. Die liquiden Mittel der Gemeinde Menzendorf (Verbindlichkeiten gegenüber dem Verrechnungskonto beim Amt) werden im Finanzplanungszeitraum von insgesamt -316.020 € auf -515.200 € sinken.

In den folgenden Zeilen 4 bis 16 werden die Ursachen für die Veränderung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit unterschieden nach

- dem laufenden Bereich (Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen und der planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen),
- dem Investitionsbereich Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sowie der Entwicklung der Investitionskredite – mit Ausnahme der planmäßigen Tilgung, die dem laufenden Bereich zugeordnet ist,
- dem Bereich der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen.

In den Zeilen 4 bis 8 wird die Entwicklung des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen und der planmäßigen Tilgung der Investitionskredite dargestellt. Sofern in der Zeile 8 kein negativer Betrag ausgewiesen wird, ist in dem entsprechenden Haushaltsjahr ein Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt gegeben. In allen Haushaltsjahren ist kein Haushaltsausgleich gegeben. Die Überschüsse der laufenden Einzahlungen über die korrespondierenden Auszahlungen reichen unter Berücksichtigung des Vortrags aus dem Haushaltsvorjahr, nicht aus, um im Planjahr eine Deckung zu erzielen. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes ist eine Unterdeckung in Höhe von 528.167 € zu verzeichnen.

Insoweit ist der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt im Haushaltsjahr nicht gegeben.

In den Zeilen 9 bis 13 wird die Entwicklung des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit gezeigt. Für beide Berichtsjahre wird ein negativer Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes wird eine voraussichtliche Überdeckung in Höhe von 12.966 € ausgewiesen.

3. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum

Die Entwicklung des Eigenkapitals zum Ende eines Haushaltsjahres zeigt die nachfolgende Tabelle:

| Lfd. Nr. | | Jahr | Ergebnisvortrag ins Haushaltsfolgejahr ¹ | Rücklagen | | | | Eigenkapital zum Ende des Haushaltsjahres ² |
|-----------|---|-------------|---|---|---|--|---|--|
| | | | | Allgemeine Kapitalrücklage ³ | Zweckgeb. Kapitalrücklagen ⁴ | Rücklage kommunaler Finanzausgleich ⁵ | Sonstige zweckgeb. Ergebnisrücklagen ⁶ | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | |
| 1. | Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsvorjahres | | | | | | | |
| 1.1 | 2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis) | 2019 | -764.837,57 | 1.787.027,14 | ± 4.118,28 | 0,00 | 0,00 | 1.022.189,57 |
| 1.2 | 1. Haushaltsvorjahr (Plan) | 2020 | -1.009.337 | 1.787.027 | 0 | 0 | 0 | 777.690,00 |
| 2. | Bestand zum Ende des 1. Haushaltsjahres | 2021 | -1.144.737 | 1.787.027 | 0 | 0 | 0 | 642.290,00 |
| 3. | Bestand zum Ende des 2. Haushaltsjahres | 2022 | -1.219.437 | 1.787.027 | 0 | 0 | 0 | 567.590,00 |
| 4. | Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsfolgejahres | | | | | | | |
| 4.1 | 1. Haushaltsfolgejahr | 2023 | -1.278.937 | 1.787.027 | 0 | 0 | 0 | 508.090,00 |
| 5. | Bestand zum Ende des Finanzplanungszeitraumes | 2024 | -1.330.237 | 1.787.027 | 0 | 0 | 0 | 456.790,00 |

¹ Ergebnisvortrag gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik

² Summe der Spalten 2 bis 6

³ Allgemeine Kapitalrücklage gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.1.1 GemHVO-Doppik

⁴ Zweckgebundene Kapitalrücklagen gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.1.2 GemHVO-Doppik

⁵ Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.2.1 GemHVO-Doppik

⁶ Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.2.2 GemHVO-Doppik

Mit dem Ausweis eines positiven Eigenkapitals kommt die Gemeinde der Vorschrift der Kommunalverfassung bezüglich einer nicht zulässigen Überschuldung nach.

3.1. Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklagen

Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiven Schlüsselzuweisungen

Bis einschließlich Haushaltsjahr 2019 waren bei einem ausgeglichenen Haushalt gemäß § 12 FAG M-V bis zu 8,7 % der gesamten Schlüsselzuweisungen (SZW) investiv zu verwenden. Die investiv gebundene Schlüsselzuweisung war der zweckgebundenen Kapitalrücklage zuzuführen. Im Haushaltsjahr 2019 wurden insgesamt 4.118,28 € investiv gebundene Schlüsselzuweisungen der zweckgebundenen Kapitalrücklage zugeführt. Gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik wurden diese aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage zur teilweisen Kompensation abschreibungsbedingter Verluste zum Jahresabschluss 2019 vollständig entnommen.

Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus der Infrastrukturpauschale

Gemäß § 23 FAG M-V in Verbindung mit dem Orientierungserlass für die Haushaltsplanung 2020, war in der zweckgebundenen Kapitalrücklage eine Infrastrukturpauschale einzuplanen. Für die Berichtsjahre 2021/2022 kann diese ebenfalls eingeplant werden (je T€ 17,5) sowie für die Folgejahre, jedoch dann um ca. 50 % reduziert.

Diese allgemeinen Zuweisungen werden insbesondere für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Instandhaltungsmaßnahmen in den Bereichen Schulen, Kindertageseinrichtungen, Straßen, öffentlicher Personennahverkehr, Sportanlagen, Feuerwehr und Brandschutz, kommunaler Wohnungsbau sowie Digitalisierung und Breitband bereitgestellt. Die Zuweisungen werden als Kapitalzuschüsse gewährt

Finanzausgleichsumlage gemäß § 29 FAG

Von den kreisangehörigen Gemeinden, deren Steuerkraftmesszahl (§16 (4)) die Bedarfsmesszahl (§16(2)) um mehr als 15 % übersteigt, wird eine Finanzausgleichsumlage erhoben.

Die Steuerkraftmesszahl je Einwohner lag 2019 bei 585,34. Der durchschnittliche Bedarfsansatz, der für das aktuelle Planungsjahr gemäß Orientierungserlass 2021 nicht überschritten werden darf, liegt bei 1.084,25 €. Somit entfällt die Grundlage für die Bildung einer Rücklage gemäß § 29 FAG.

Entwicklung der Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich

Die Gemeinde hat in 2021/2022 keine Rücklagen für den kommunalen Finanzausgleich gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik zu bilden, da die Voraussetzungen hierfür nicht vorliegen.

4. Erläuterung der Haushaltsansätze

4.1. Wichtige Erträge und Einzahlungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen zeigt die nachfolgende Tabelle:

| Ertrags- / Einzahlungsarten | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | | 2023 | | 2024 | |
|--|-------------------|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Erträge | Einzahlungen | Erträge | Einzahlungen | Erträge | Einzahlungen | Erträge | Einzahlungen | Erträge | Einzahlungen | Erträge | Einzahlungen |
| | in € | | | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 151.688,60 | 151.880,77 | 141.400 | 141.400 | 139.300 | 138.000 | 142.900 | 141.600 | 155.800 | 154.000 | 156.200 | 154.400 |
| davon | | | | | | | | | | | | |
| Grundsteuer A | 12.417,12 | 12.417,12 | 14.100 | 14.100 | 14.300 | 14.300 | 14.300 | 14.300 | 14.300 | 14.300 | 14.300 | 14.300 |
| Grundsteuer B | 11.678,59 | 11.984,36 | 13.300 | 13.300 | 12.500 | 12.200 | 12.500 | 12.200 | 12.500 | 12.200 | 12.500 | 12.200 |
| Gewerbsteuer | 27.929,52 | 28.916,08 | 26.500 | 26.500 | 18.000 | 17.000 | 19.000 | 18.000 | 26.500 | 25.000 | 26.500 | 25.000 |
| Gemeindeanteil Einkommensteuer | 78.419,61 | 78.419,61 | 78.900 | 78.900 | 85.600 | 85.600 | 88.800 | 88.800 | 94.100 | 94.100 | 95.000 | 95.000 |
| Gemeindeanteil Umsatzsteuer | 3.963,05 | 2.988,63 | 4.200 | 4.200 | 4.500 | 4.500 | 3.900 | 3.900 | 4.000 | 4.000 | 3.500 | 3.500 |
| Hundesteuer + Zweitwhg. St. | 4.785,27 | 4.659,53 | 3.900 | 3.900 | 4.400 | 4.400 | 4.400 | 4.400 | 4.400 | 4.400 | 4.400 | 4.400 |
| Familienleistungsausgleich | 12.495,44 | 12.495,44 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen, allge-meine Umlagen, sonstige Transferleistungen | 130.751,80 | 99.307,75 | 129.200 | 101.800 | 132.400 | 110.700 | 121.800 | 102.200 | 115.600 | 96.000 | 115.600 | 96.000 |
| davon | | | | | | | | | | | | |
| Schlüsselzuweisungen für den laufenden Bereich | 98.839,00 | 98.839,00 | 101.200 | 101.200 | 107.500 | 107.500 | 102.100 | 102.100 | 95.900 | 95.900 | 95.900 | 95.900 |
| Auflösung Sonderposten Zuwendungen | 31.444,05 | | 27.400 | | 20.200 | | 19.600 | | 19.600 | | 19.600 | |
| öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 18.924,63 | 14.221,30 | 10.400 | 16.400 | 12.700 | 9.000 | 14.400 | 11.200 | 14.400 | 10.700 | 14.400 | 10.700 |
| davon | | | | | | | | | | | | |
| WBV-Gebühr | 17.902,54 | 14.118,34 | 9.600 | 15.600 | 9.000 | 8.500 | 10.500 | 10.500 | 10.500 | 10.000 | 10.500 | 10.000 |
| Auflösung Sonderposten Beiträge | 547,29 | | 0 | | 3.200 | | 3.200 | | 3.200 | | 3.200 | |
| privatrechtliche Leistungsentgelte | 8.567,80 | 8.674,86 | 8.800 | 8.800 | 8.600 |
| sonstige laufende Erträge/Einzahlungen | 7.172,60 | 6.100,51 | 4.700 | 4.700 | 5.600 |
| davon | | | | | | | | | | | | |
| Konzessionsabgabe | 6.132,51 | 6.063,51 | 4.600 | 4.600 | 5.500 | 5.500 | 5.500 | 5.500 | 5.500 | 5.500 | 5.500 | 5.500 |
| Summe laufende Erträge/Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit | 317.105,43 | 280.185,19 | 294.500 | 273.100 | 298.600 | 271.900 | 293.300 | 269.200 | 300.000 | 274.900 | 300.400 | 275.300 |
| Zins- und sonstige Finanzerträge/-einzahlungen | 168,00 | 168,00 | 200 | 200 | 100 |
| Ordentliche Erträge/Einzahlungen | 317.273,43 | 280.353,19 | 294.700 | 273.300 | 298.700 | 272.000 | 293.400 | 269.300 | 300.100 | 275.000 | 300.500 | 275.400 |
| Außerordentliche Erträge/Einzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0 |
| Summe ordentliche und außerordentliche Erträge/Einzahlungen | 317.273,43 | 280.353,19 | 294.700 | 273.300 | 298.700 | 272.000 | 293.400 | 269.300 | 300.100 | 275.000 | 300.500 | 275.400 |

Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben werden sich gegenüber dem Vorjahr in 2021 um 2.100 € verringern und in 2022 voraussichtlich wieder etwas erhöhen. Bei den Schlüsselzuweisungen sind Mehrerträge zu erwarten.

Insgesamt zahlten im Jahr 2020 von 22 Gewerbebetrieben lediglich 7 Unternehmen Gewerbesteuer. Nähere Angaben enthält die folgende Übersicht:

| | | | | | | |
|----------------------------|---------------|-----------------------|---|-------|------------------|------------|
| Gewerbebetriebe insgesamt: | | 22 | | | | |
| davon zahlten | | | | | | |
| 15 | Betriebe | keine Gewerbesteuer | = | | 0,00 | EUR |
| 2 | Betrieb | bis 1.000 EUR | = | insg. | 1.107,81 | EUR |
| 4 | Betriebe | von 1.001- 10.000 EUR | = | insg. | 9.644,40 | EUR |
| 1 | Betrieb | 10.001 – 100.000 EUR | | | 10.271,00 | EUR |
| | Gesamt | | | | 21.023,21 | EUR |

Hebesatzvergleich 2021/2022

| | Grundsteuer A (v.H.) | Grundsteuer B (v.H.) | Gewerbsteuer (v.H.) |
|------------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| Hebesatz der Gemeinde | 339 | 395 | 351 |
| Nivellierungshebesätze | 323 | 427 | 381 |

Den Berechnungen zur Steuerkraft 2019 der Gemeinden für den Finanzausgleich 2021 liegen nach § 18 Abs. 1 Satz 2 FAG M-V die vorstehenden Nivellierungshebesätze zu Grunde.

Diese Hebesätze werden bei den Berechnungen zur Steuerkraft einschließlich bis zum Jahr 2023 Berücksichtigung finden.

In der Gemeinde Menzendorf liegen die Hebesätze derzeit teilweise unter dem Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden.

Eine Anpassung der Hebesätze an den Landesdurchschnitt würde folgende Mehreinnahmen ermöglichen:

Grundsteuer B: Planansatz 2021: 12.500 € 2022: 12.500 €

Eine Anpassung auf 427 % würde den Planansatz jeweils um ca. 1.000 € auf ca. 13.500 € erhöhen.

Gewerbsteuer: Planansatz 2021: 18.000 € 2022: 19.000 €

Eine Anpassung auf 381 % würde den Planansatz um ca. 1.500 €/1.600 € auf ca. 19.500 € / 20.600 € erhöhen.

Mehreinnahmen insgesamt: ca. 2.500 € bzw. 2.600 €

Schlüsselzuweisungen und sonstige Zuweisungen

Schlüsselzuweisungen wurden für 2019 in Höhe von insgesamt 102.957 € (davon 98.839 € für den laufenden Bereich und 4.118 € für den investiven Bereich) verbucht.

Ab dem Haushaltsjahr 2020 ist eine Bindung der Schlüsselzuweisungen für investive Zwecke nicht mehr vorgesehen. Somit wurden die gesamten Schlüsselzuweisungen (T€ 101,3) im laufenden Bereich verbucht.

Erwartet werden Schlüsselzuweisungen in Höhe von ca. 107.500 €

In den Zuweisungen sind außerdem die Auflösungen aus Sonderposten enthalten. Diese resultieren aus den in den Vorjahren erhaltenen Zuwendungen für Investitionen bzw. Investitionsfördermaßnahmen, welche nun über die Jahre ergebniswirksam aufgelöst werden, so dass die in den Aufwendungen enthaltenen Abschreibungen mindestens teilweise kompensiert werden.

4.2. Wichtige Aufwendungen und Auszahlungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen und Auszahlungen zeigt die nachfolgende Tabelle.

| Aufwands- / Auszahlungsarten | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | | 2023 | | 2024 | |
|---|-------------------|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Aufwen-dun-gen | Auszahlun-gen | Aufwen-dun-gen | Auszah-lungen |
| | in € | | | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| Personal- und Versorgungsaufwen-dun-gen/-auszahlungen | 9.335,95 | 9.335,95 | 14.100 | 14.100 | 12.400 |
| Aufwendungen/Aus-zahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 95.293,18 | 94.930,12 | 234.000 | 234.000 | 152.000 | 152.000 | 127.200 | 127.200 | 124.200 | 124.200 | 119.200 | 119.200 |
| u.a. | | | | | | | | | | | | |
| Brandschutz | 7.205,08 | 6.995,96 | 56.400 | 56.400 | 22.400 | 22.400 | 12.400 | 12.400 | 9.900 | 9.900 | 9.900 | 9.900 |
| Schulkostenbeiträge | 40.722,45 | 40.722,45 | 36.100 | 36.100 | 32.300 | 32.300 | 32.300 | 32.300 | 32.300 | 32.300 | 32.300 | 32.300 |
| Straßen | 33.624,23 | 33.816,84 | 69.100 | 69.100 | 39.100 | 39.100 | 34.100 | 34.100 | 34.100 | 34.100 | 29.100 | 29.100 |
| Winterdienst | 16.065,00 | 16.065,00 | 16.100 | 16.100 | 19.000 | 19.000 | 19.000 | 19.000 | 19.000 | 19.000 | 19.000 | 19.000 |
| Abschreibungen | 130.597,01 | | 125.700 | | 118.800 | | 75.900 | | 70.500 | | 67.800 | |
| Zuwendungen, Umlagen und Trans-feraufwendungen/-auszahlungen | 148.542,04 | 148.735,79 | 135.300 | 135.300 | 130.900 | 130.900 | 134.000 | 134.000 | 134.000 | 134.000 | 134.000 | 134.000 |
| u.a. | | | | | | | | | | | | |
| Kreisumlage | 86.458,07 | 86.458,07 | 87.200 | 87.200 | 87.600 | 87.600 | 90.200 | 90.200 | 90.200 | 90.200 | 90.200 | 90.200 |
| Amtsumlage | 38.618,66 | 38.618,66 | 44.100 | 44.100 | 39.800 | 39.800 | 39.800 | 39.800 | 39.800 | 39.800 | 39.800 | 39.800 |
| Kita-Zuschüsse | 19.983,99 | 21.397,76 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| sonstige laufende Aufwendungen/Aus-zahlungen | 11.411,98 | 11.077,52 | 17.300 | 17.300 | 13.300 | 13.300 | 11.800 | 11.800 | 11.800 | 11.800 | 11.800 | 11.800 |
| u.a. | | | | | | | | | | | | |
| Umlage WBV | 6.058,15 | 6.058,15 | 6.100 | 6.100 | 8.200 | 8.200 | 9.900 | 9.900 | 9.900 | 9.900 | 9.900 | 9.900 |
| Summe laufende Aufwendungen/Aus-zahlungen aus Verwaltungstätigkeit | 395.180,16 | 264.079,38 | 526.400 | 400.700 | 427.400 | 308.600 | 361.300 | 285.400 | 352.900 | 282.400 | 345.200 | 277.400 |
| Zins- und sonstige Finanzaufwendun-gen/-auszahlungen | 10.291,41 | 10.145,91 | 12.800 | 12.800 | 6.700 | 6.700 | 6.800 | 6.800 | 6.700 | 6.700 | 6.600 | 6.600 |
| Ordentliche Aufwendungen/Aus-zahlun-gen | 405.471,57 | 274.225,29 | 539.200 | 413.500 | 434.100 | 315.300 | 368.100 | 292.200 | 359.600 | 289.100 | 351.800 | 284.000 |
| Außerordentl. Aufw./Aus-zahlungen | 0,00 | 0,00 | 0 |
| Summe ordentliche und außerordliche Aufwendungen/ Auszahlungen | 405.471,57 | 274.225,29 | 539.200 | 413.500 | 434.100 | 315.300 | 368.100 | 292.200 | 359.600 | 289.100 | 351.800 | 284.000 |

Personal- und Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen

Hier sind die Aufwendungen für die ehrenamtlich Tätigen berücksichtigt.

Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese betreffen Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Unterhaltungsaufwand usw. für Grundstücke, Gebäude, Straßen, Wege, Plätze und Fahrzeuge.

- u.a. Reinigungen BHST und Plätze, Papierkorbentleerung

Straßenunterhaltung

Für Unterhaltungsmaßnahmen/Instandsetzungen wurden im Jahr 2021 10.000 € eingeplant und im Jahr 2022 6.000 €.

Schulumlage

In den Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden (52543) sowie Kostenerstattungen an private Unternehmen (52551) sind die Kosten für die an andere Träger zu zahlende Schulumlage für schulpflichtige Kinder der Gemeinde enthalten. Dass diese ebenfalls großen Einfluss auf die gemeindliche Finanzlage haben, wird aus folgender Übersicht erkennbar:

| Schule | Kosten pro Schüler 2018/2019 in € | Anzahl Schüler (01.10.) | Gesamt- kosten 2019 in € | Kosten pro Schüler 2019/2020 in € | Anzahl Schüler (01.10.) | Gesamt- kosten 2020 in € | Kosten pro Schüler 2019/2020 in € | Anzahl Schüler (01.10.) | Gesamt- kosten 2021 in € |
|--|--|-------------------------------|-----------------------------------|--|-------------------------------|-----------------------------------|--|-------------------------------|-----------------------------------|
| Regionale Schule mit Grundschule Schönberg | 1.900,- (Abschlag) | 17 | 32.300,- | 1.900,- (Abschlag) | 13 | 24.700,00 | 1.900,- (Abschlag) | 13 | 24.700,00 |
| Evangelische Inklusive Schule „An der Maurine“ Schönberg | 1.900,- (Abschlag) | 4 | 7.600,- | 1.900,- (Abschlag) | 4 | 7.600,00 | 1.900,- (Abschlag) | 4 | 7.600,00 |
| Gesamt | | 21 | 39.900,00 | | 17 | 32.300,00 | | 17 | 32.300,00 |

Abschreibungen

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die kommunale Doppik wird der vollständige Ressourcenverbrauch aufgezeigt. Ausdruck des Ressourcenverbrauchs im Bereich des Anlagevermögens sind die Abschreibungen, die den Werteverzehr des gemeindlichen Vermögens widerspiegeln. Die Kameralistik war vom System her nicht geeignet, diesen Werteverzehr (den es natürlich ebenfalls gab) darzustellen.

In der folgenden Übersicht wird die Abschreibungsbelastung der Gemeinde den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen gegenüber gestellt. Die sich daraus ergebende Netto-Abschreibungs-Belastung der Gemeinde kann grundsätzlich gem. § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen abgedeckt werden, sofern sich aus der Netto-Abschreibungs-Belastung für die Gemeinde ein negatives Jahresergebnis errechnet.

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--|------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | in € | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Abschreibungen | 130.597,01 | 125.700 | 118.800 | 75.900 | 70.500 | 67.800 |
| Davon auf | | | | | | |
| immaterielle Vermögensgegenstände | 14.635,04 | 10.000 | 2.800 | 2.800 | 2.800 | 2.800 |
| unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 641,66 | 700 | 700 | 0 | 0 | 0 |
| bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 7.797,39 | 7.800 | 7.800 | 7.800 | 7.800 | 7.800 |
| Infrastrukturvermögen | 104.579,92 | 104.600 | 104.400 | 62.200 | 56.900 | 54.500 |
| Bauten auf fremdem Grund und Boden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kunstgegenstände, Denkmäler | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere | 2.943,00 | 2.600 | 3.100 | 3.100 | 3.000 | 2.700 |
| sonstige planmäßige Abschreibungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerplanmäßige Abschreibungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 31.991,34 | 27.400 | 23.400 | 22.800 | 22.800 | 22.800 |
| davon aus | | | | | | |
| Sonderposten aus Zuwendungen | 31.444,05 | 27.400 | 20.200 | 19.600 | 19.600 | 19.600 |
| Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte | 547,29 | 0 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.200 |
| Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| sonstigen Sonderposten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Netto Abschreibungsbelastung | 98.605,67 | 98.300 | 95.400 | 53.100 | 47.700 | 45.000 |
| Jahresergebnis ohne Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen | -84.079,86 | -244.500 | -135.300 | -74.400 | -59.200 | -51.000 |
| Stand der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen nach Zuführung | 4.118,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zulässige Verrechnung mit der zweckgebundenen Kapitalrücklage | 4.118,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbleibende Abschreibungsbelastung | 94.487,39 | 98.300 | 95.400 | 53.100 | 47.700 | 45.000 |
| Tatsächliche geplante Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage | 4.118,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tatsächliche verbleibende Abschreibungsbelastung | 94.487,39 | 98.300 | 95.400 | 53.100 | 47.700 | 45.000 |

Geleistete Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen/-auszahlungen

Zuweisungen zahlt die Gemeinde Menzdendorf nach dem Kindergartnförderungsgesetz KiföG M-V als Wohnsitzgemeinde für die Unterbringung der Kinder. Ab Januar 2019 wurde die Beitragsfreiheit für Geschwisterkinder in der Kindertagesförderung eingeführt. Ab dem 1. Januar 2020 übernahm das Land die Kosten für die vollständige Beitragsfreiheit der Eltern in Mecklenburg-Vorpommern.

Diese Zuweisungen für die Kindertagsbetreuung einschließlich Hort werden sich gegenüber dem Vorjahr leicht verringern, da eine Abhängigkeit der Zuweisungshöhe zur Anzahl der zu betreuenden Kinder besteht.

Amts- und Kreisumlage

Die Entwicklung der Kreisumlage und der Amtsumlage als wesentliche, die Struktur der ordentlichen Aufwendungen/ordentlichen Auszahlungen bestimmende Parameter ist in der folgenden Grafik dargestellt. Dabei beruhen die Angaben zu Vorjahren auf Ist-Werten, die Angabe zum Haushaltsjahr auf aktuellen Plandaten (der aktuelle Kreisumlagesatz beträgt 37,84 %, der aktuelle Amtsumlagesatz 16,00 %). Die Grundlage für die Berechnung der Amts- und Kreisumlage 2021/2022 ergibt sich gemäß § 30 FAG M-V.

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|------------------|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | in € | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Amtsumlage | 38.618,66 | 44.100 | 39.800 | 39.800 | 39.800 | 39.800 |
| Kreisumlage | 86.458,07 | 87.200 | 87.600 | 90.200 | 90.200 | 90.200 |
| Summe | <i>125.076,73</i> | <i>131.300</i> | <i>127.400</i> | <i>130.000</i> | <i>130.000</i> | <i>130.000</i> |
| Amtsumlage in % | 19,7% | 17,8% | 16,0% | 16,0% | | |
| Kreisumlage in % | 39,3% | 39,9% | 37,8% | 39,8% | | |

Sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen

Hierunter fallen Geschäftsausgaben, wie Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungen, Fernmeldegebühren, öffentliche Bekanntmachungen, Rechtsanwaltskosten und Prüfungsgebühren sowie die Beiträge für den Wasser- und Bodenverband.

Zinsaufwendungen und -auszahlungen:

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Zinsen für die laufenden Kredite für Investitionen.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden voraussichtlich nicht anfallen.

4.3. Übersicht über die Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie der sich hieraus ergebenden wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der Folgejahre

Das Investitionsprogramm 2021/2022 sieht u.a. folgende Maßnahmen vor (siehe auch die dem Vorbericht beigefügte Übersicht „Investitionsprogramm“).

| | | | | | | | |
|--------------------------|---|---------------------------------|-------------------------------------|------|------|------|--------|
| Produkt: | 11401 | Gemeindliche Grundstücke | | | | | |
| Maßnahme: | | Ausstattung Gemeindehaus | | | | | |
| Erläuterung: | Kauf von Tischen, Stühlen, Schränken zum Ende des Haushaltsjahres 2021-> Zeitpunkt der Anschaffung in Abhängigkeit zum Fortschritt der geplanten Umbaumaßnahmen am Gemeindehaus | | | | | | |
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | Gesamt |
| Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | 10.000 |
| Investitionseinzahlungen | | 0 | 0 | | | | |
| Abschreibungen | 0 | 0 | mit Inbetriebnahme laut AfA Tabelle | | | | |

| | | | | | | | |
|--|--|--|-------------------------------------|--------|------|------|---------|
| Produkt: | 11401 | Gemeindliche Grundstücke | | | | | |
| Maßnahme: | 11 | „ Barrierefreiheit Gemeindehaus “ | | | | | |
| Erläuterung: | Das Gebäude soll unter Beachtung der aktuell gültigen Brandschutzanforderungen barrierefrei umgebaut werden. Für 2021 steht eine max. Förderung von T€ 100 zur Verfügung (Sonderbedarfszuweisung) Gesamtkosten der Maßn.: T€ 155; Planungskosten sollen durch die in 2020 eingestellten T€ 20 gedeckt werden. Für 2022 ist die Erneuerung der Heizungsanlage mit T€ 50 geplant. Diese ist ebenfalls mit ca. T€ 20 förderfähig. | | | | | | |
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | Gesamt |
| Investitionsauszahlungen | 0 | 12.000 | 155.000 | 50.000 | 0 | 0 | 217.000 |
| Investitionseinzahlungen | 0 | 9.600 | 100.000 | 20.000 | 0 | 0 | 120.000 |
| Abschreibungen | 0 | 0 | mit Inbetriebnahme laut AfA-Tabelle | | | | |
| Wirtschaftlichkeitsrechnung/-vergleich | Für die Maßnahme ist gemäß § 9 GemHVO i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung der Gemeinde Menzendorf seitens des Fachamtes eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen. | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--------------------------|--|--|-------------------------------------|---------|------|------|---------|
| Produkt: | 12600 | Brandschutz/Feuerwehr | | | | | |
| Maßnahme: | | Anschaffung MTW, Mehrzweckzug / TSF-W | | | | | |
| Erläuterung: | 2021 Anschaffung eines gebrauchten MTW – dafür EV über T€ 10 aus 2020. In 2022 soll die Anschaffung eines TSF-W im Rahmen des Förderprogrammes „zukunftsfähige Feuerwehr“ erfolgen. T€ 18 entspr. dem zu leistenden Eigenanteil; Gesamtkosten ca. T€ 120, Förderung: T€ 102. | | | | | | |
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | Gesamt |
| Investitionsauszahlungen | 0 | 10.000 | 0 | 120.000 | 0 | 0 | 130.000 |
| Investitionseinzahlungen | | 0 | 0 | 102.000 | | | 102.000 |
| Abschreibungen | 0 | 0 | mit Inbetriebnahme laut AfA-Tabelle | | | | |

| | | | | | | | |
|--------------------------|--|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| Produkt: | 54101 | Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung | | | | | |
| Maßnahme: | | Finanzieller Ausgleich Straßenausbaubeiträge | | | | | |
| Erläuterung: | Für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge zahlt das Land einen pauschalen finanziellen Ausgleichsbetrag. Die Zuweisung führt in der Bilanz zu einer Erhöhung der Sonderposten auf der Passivseite und einer Erhöhung des Barmittelbestandes auf der Aktivseite der Bilanz. | | | | | | |
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | Gesamt |
| Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 13.800 | 13.800 | 13.800 | 13.800 | 55.200 |
| Abschreibungen | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--------------------------|--|-------------------------------------|--------|------|------|------|--------|
| Produkt: | 54101 | Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung | | | | | |
| Maßnahme: | 15 | Bushaltestelle Lübsee | | | | | |
| Erläuterung: | Für die Errichtung einer einseitigen Bushaltestelle im Ortsteil Lübsee sind Gesamtkosten i. H. v. T€ 17 geplant. Die Maßnahme ist zu 75 % förderfähig, somit beträgt die geplante Zuweisung 12.750 € | | | | | | |
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | Gesamt |
| Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 17.000 | 0 | 0 | 0 | 17.000 |
| Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 12.700 | 0 | 0 | 0 | 12.700 |
| Abschreibungen | mit Inbetriebnahme gem. AfA-Tabelle berechnet | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--------------------------|---|-------------------------------|--------|--------|-------|-------|--------|
| Produkt: | 61100 | Zentrale Finanzleistungen | | | | | |
| Maßnahme: | | Infrastrukturpauschale | | | | | |
| Erläuterung: | Investitionszuwendungen vom Land , (Infrastrukturpauschale gem. § 23 FAG M-V) | | | | | | |
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | Gesamt |
| Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Investitionseinzahlungen | 4.118,28 | 17.900 | 17.500 | 17.500 | 8.700 | 8.700 | 52.400 |

4.4. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 54 KV M-V bestehen nicht. Damit entfällt die Darstellung der aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Auszahlungen.

4.5. Verbindlichkeiten

4.5.1. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres

Die Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres ist dem Haushalt beiliegenden gleichnamigen Muster 4b zu entnehmen

4.5.2. Entwicklung der Investitionskredite

| Ifd. Nr. | Kreditgeber | Zweck * | Stand zu Beginn des Haushaltsjahres | | | | | | Zinssatz | Ende Zinsbindung |
|----------|------------------------------------|---------|-------------------------------------|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|----------|------------------|
| | | | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | | |
| | | | in € | | | | | | | |
| 2. | Geldmarkt und Private | | | | | | | | | |
| | DKB | | 63.549,83 | 54.702 | 44.502 | 35.502 | 26.402 | 17.202 | 0,85 | 2025 |
| | DG Hyp | | 885,89 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4,07 | Mrz 19 |
| | DKB | | 15.000 | 13.500 | 12.000 | 10.500 | 9.000 | 7.500 | 1,03 | 2028 |
| | Kreditaufn. 2021 | | | | 41.200 | 40.100 | 35.900 | 31.700 | | |
| | Kreditaufn. 2022 | | | | | 19.900 | 19.400 | 17.400 | | |
| | Summe Geldmarkt und Private | | 79.435,72 | 68.202 | 97.702 | 106.002 | 90.702 | 73.802 | | |
| | Abbau/Tilgung | | 11.670,42 | 11.700 | 11.600 | 15.300 | 16.900 | 17.000 | | |

Zur Deckung des negativen Saldos aus der Investitionstätigkeit, wurde für das Planjahr 2021 eine Kreditaufnahme in Höhe des Saldos (T€ 41,2) eingeplant. Die Tilgungsleistung für 2021 (letztes Quartal) wurde mit T€ 1,1 eingeplant. Da auch für das Planjahr 2022 ein negativer Saldo im Pos. 39 ausgewiesen wird, erfolgte ebenso die Planung einer Kreditaufnahme (T€ 19,9). Die Tilgungsleistung beginnt im letzten Quartal 2022 (500 €).

4.5.3. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Zur Abdeckung von unterjährigen Liquiditätsengpässen wird für das Haushaltsjahr 2021 ein Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit / die Inanspruchnahme des Verrechnungskontos beim Amt von 480.000 EURO veranschlagt und für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 500.000 EURO. Diese sind genehmigungspflichtig, da sie 10% der veranschlagten laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit übersteigen. (*Corona bedingte Mindereinnahmen sind zu berücksichtigen*).

4.6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen der Gemeinde

Die Gemeinde hat keine kreditähnlichen Rechtsgeschäfte (z.B. Leasing, ÖPP, PPP) getätigt. Die Gemeinde hat keine Bürgschaften übernommen.

4.7. Entwicklung der Sonderposten

Als Sonderposten werden die für bestimmte Investitionen erhaltenen Fördermittel des Landes o.a. ausgewiesen, deren ertragswirksame Auflösung durch den Fördermittelgeber nicht ausgeschlossen wurde. Auch Zuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter sind als Sonderposten auszuweisen. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital der Gemeinden dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite, da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden insoweit ein eigenständiges Finanzierungselement. Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Am Ende der Nutzungsdauer sind sie also aufgebraucht.

Für das Haushaltsjahr 2021

| Lfd Nr. | Art | Voraussichtl . Stand 01.01.2021 | Einstellung | Auflösung | Sonstige Abgänge | Voraussichtl. Stand 31.12.2021 |
|------------|--|---------------------------------------|----------------|---------------|---------------------|--------------------------------------|
| | | in € | | | | |
| 1. | Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen | 409.027 | 0 | 20.200 | 0 | 388.827 |
| 2. | Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 50.490 | 0 | 3.200 | 0 | 47.290 |
| 3. | Sonderposten aus Anzahlungen | 9.600 | 126.500 | 0 | 0 | 136.100 |
| 3.1 | Anzahlen Zuwendungen | 9.600 | 112.700 | 0 | 0 | 122.300 |
| 3.2 | Anzahlungen Beiträge und ähnliche Entgelte | 0 | 13.800 | 0 | 0 | 13.800 |
| 4. | Sonderposten für den Gebührenaussgleich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5. | Sonstige Sonderposten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe | 469.118 | 126.500 | 23.400 | 0 | 572.218 |

Für das Haushaltsjahr 2022

| Lfd Nr. | Art | Voraussichtl . Stand 01.01.2022 | Einstellung | Auflösung | Sonstige Abgänge | Voraussichtl. Stand 31.12.2022 |
|------------|--|---------------------------------------|----------------|---------------|---------------------|--------------------------------------|
| | | in € | | | | |
| 1. | Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen | 388.827 | 102.000 | 19.600 | 0 | 471.227 |
| 2. | Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 47.290 | 0 | 3.200 | 0 | 44.090 |
| 3. | Sonderposten aus Anzahlungen | 136.100 | 33.800 | 0 | 0 | 169.900 |
| 3.1 | Anzahlen Zuwendungen | 122.300 | 20.000 | 0 | 0 | 142.300 |
| 3.2 | Anzahlungen Beiträge und ähnliche Entgelte | 13.800 | 13.800 | 0 | 0 | 27.600 |
| 4. | Sonderposten für den Gebührenaussgleich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5. | Sonstige Sonderposten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe | 572.218 | 135.800 | 22.800 | 0 | 685.218 |

4.8. Entwicklung der Rückstellungen

Der voraussichtliche Stand der Rückstellungen und ihre Entwicklungen im Haushaltsjahr können der Anlage 4b – Übersicht über den Stand der Rückstellungen entnommen werden.

4.9. Übersicht über freiwillige Leistungen

Keine

5. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Gemeinde Menzendorf weist sowohl für die Haushaltsjahre 2021/2022 als auch für den Finanzplanungszeitraum keinen Haushaltsausgleich gemäß § 16 (1) Nr. 1 und (2) Nr. 2 GemHVO-Doppik aus.

Die im Finanzplanungszeitraum prognostizierten negativen Jahresergebnisse können nicht aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage gem. § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik abgedeckt werden, da die investive Bindung der Schlüsselzuweisungen, die eine vorgenannte Entnahme bisher ermöglichte, ab 2020 entfällt. Die Gemeinde Menzendorf erhält ab 2020 gemäß § 23 FAG M-V eine Zuweisung für Infrastruktur, welche in der zweckgebundenen Kapitalrücklage zu verbuchen ist.

Hinsichtlich der Eigenkapitalentwicklung, ist dennoch eine rückläufige Entwicklung erkennbar.

Auch der Anstieg in den zu leistenden Aufwendungen/Auszahlungen zur Kreisumlage sorgt für eine spürbare Einschränkung in der finanziellen Ausstattung.

Insoweit ist die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde stark gefährdet. Die Gemeinde muss daher ihre Konsolidierungsbemühungen konsequent fortsetzen.

6. Haushaltssicherungskonzept

Die Gemeindevertretung hatte im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung 2006 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Eine weitere Fortschreibung ist erforderlich, da der Haushaltsausgleich erneut nicht erreicht wird.

7. Fazit und Ausblick

Die Gemeinde Menzendorf weist eine gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit auf.

Die Gemeinde verfügt zum Ende des Finanzplanungszeitraumes voraussichtlich über einen negativen Liquiditätsbestand auf dem Verrechnungskonto beim Amt in Höhe von -515.200 €. Es handelt sich somit um Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand.

Das Ziel des Haushaltsausgleiches muss trotz steigender Belastungen (z.B. für Energiekosten) oberste Priorität haben. Insoweit sind Maßnahmen erforderlich, die zu einer Erhöhung der laufenden Erträge/Einzahlungen oder zu einer Senkung der laufenden Aufwendungen/Auszahlungen führen. Bei der Planung neuer Investitionen sind weiterhin die Folgekosten in den Blick zu nehmen.

Die Gemeinde Menzendorf hat bereits mit der Haushaltsatzung für das Berichtsvorjahr eine Anpassung der Hebesätze vorgenommen, z. T. liegen diese dennoch unter den Nivellierungshebesätzen. Eine entsprechende Anpassung der Hebesätze wird von Seiten des Landkreises als untere Rechtsaufsichtsbehörde empfohlen werden.

Mit der Änderung des FAG M-V wurde die Rechtsgrundlage geschaffen, nach der grundsätzlich künftig alle Gemeinden, die negative Salden der laufenden Ein- und Auszahlungen ausweisen, in einem Zeitraum von längsten zehn Jahren, den Ausgleich des Finanzhaushaltes erreichen können.

Da die Gemeinde Menzendorf, seit mindestens drei Haushaltsjahren sowohl insgesamt, als auch jahresbezogene negative Salden der laufenden Ein- und Auszahlungen ausgewiesen hat, kann sie gemäß § 27 Absatz 2 FAG M-V voraussichtlich die Gewährung einer Sonderbedarfszuweisung zum Ausgleich eines jahresbezogenen negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen beantragen. Bei Bewilligung gelangt zur Sonderbedarfszuweisung eine Ergänzungszuweisung zur Unterstützung bei der Rückführung des negativen Vortrages zur Auszahlung (ca. 20 % des negativen Vortrages; fortführend in den Folgejahren).

Eine entsprechende Antragstellung kann und sollte für das Haushaltsjahr 2020 im Berichtsjahr 2021 erfolgen.

Anlage 1**Übersicht über die den Teilhaushalten zugeordneten Produkte**

Nachfolgend werden die einzelnen Teilhaushalte in Verbindung mit den jeweils zugeordneten Produkten kurz erläutert.

| | | |
|-----------------------|--|--|
| Teilhaushalt 1: | | Zentrale Dienste/Schule, Soziales und Kultur Verantwortlich: Frau Lütgens-Voß |
| Zugeordnete Produkte: | | |
| | 11100 11408 21500 28100 36100 | Verwaltungssteuerung Zentrale Dienste Schulkostenbeiträge Förderung von Einrichtungen Wohnsitzanteil Tageseinrichtungen und Tagespflege |
| | | Abgaben Verantwortlich: Frau Hafemeister |
| Zugeordnete Produkte: | | |
| | 53800 54000 55203 | Abwasserabgabe Konzessionsabgaben Strom/Gas Wasser- und Bodenverband |
| | | Bürgeramt/Ordnungsamt Verantwortlich: Herr Schuhr |
| Zugeordnete Produkte: | | |
| | 12200 12600 55300 57300 | Ordnungsangelegenheiten Feuerwehr / Brandschutz Friedhofs- und Bestattungswesen Märkte |
| | | Gemeindeentwicklung / Stadtentwicklung Verantwortlich: Frau Kopp |
| Zugeordnete Produkte: | | |
| | 11401 36602 54101 54104 55100 55201 | Gemeindliche Grundstücke und Gebäude Öffentliche Spielplätze Gemeindestraßen, Winterdienst Verkehrsausstattung, Straßenreinigung Öffentliches Grün Gewässerunterhaltung |
| Teilhaushalt 5: | | Finanzen Verantwortlich: Frau Hafemeister |
| Zugeordnete Produkte: | | |
| | 61100 61200 62600 | Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen sonstige allgemeine Finanzdienstleistungen Beteiligungen, Wertpapiere, Anteile |